



187. hist

2<sup>o</sup> 187  
Hist. ~~187~~ 2,9

Hist. 187.



AUF DIE  
**GLÜCKLICHE ENTBINDUNG**  
 IHRO KOENIGLICHE HOHEIT  
 DER  
 PRINZESSIN  
**MARIEN THERESIEN**  
 ERZHERZOGIN VON OESTREICH UND HERZOGIN  
 ZU SACHSEN &c.

IN TIEFSTER EHRENFURCHT GEWIDMET  
 VON  
**AUGUST GOTTFRIED HAENNEL.**



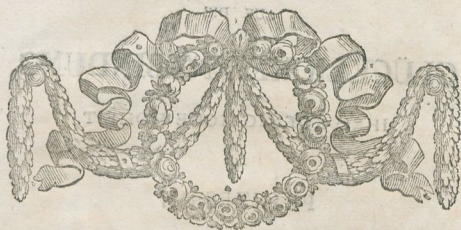

---

DRESDEN, b

am 5. April 1798.

5.





MARIEN THERESIEN

LEHRBÜCHER FÜR DIE KATHOLISCHEN SCHULEN

VON JOHANNES B. WILHELM

— — — — — Deus nobis haec otia fecit:  
Namque erit ille mihi semper Deus: illius aram  
Saepe tener nostris ab ovis imbuet agnus.

Virg. Eclog. I.

**B**esaite, sprach Urania,  
Und spiele sanft zur frohen Feyer,  
O Sterblicher, die goldne Leyer,  
Und singe was dein Auge sah.  
Der Ew'ge hält des Schicksals Waage,  
Er sendet nach dem Schmerz auch wieder frohe Tage. —

Da kam aus Skuldas \*) Arm herab  
Der Tag in seiner ganzen Schöne,  
Hold mit dem Lenz geschmückt, und feyerliche Töne  
Lobfängen ihm — den Gott uns gab.

\*) Göttin der Zukunft.



O, sieh; *Durchlauchtigste*, wie heute neu belebet  
 Sich jedes fromme Herz erfreut,  
 Wie jeder Biedermann sich feyerlich erhebet,  
 Und *Dir* die reinsten Wünsche weihet;  
 Da er von Freuden sanft *Dein* Herz durchdrungen siehet,  
 Die dieser frohe Tag *Dir* beut,  
 Wie seine Brust von hoher Wonne glühet,  
 Und vor dem Dankaltar Gott jetzt Gebete weihet;  
 Wie der Allmächt'ge *Dich*, in der Erwartungstunde  
 Mit seiner Gnade nicht verließ;  
 Und wie er liebevoll mit väterlichem Munde  
*Dir* Hülf und Heil verhieß.  
 Und sieh, da liegt *Sie* nun auf mütterlichem Schooße  
 Der reinen Liebe neues Pfand,  
 Dem Knöspgen gleichet *Sie* von einer jungen Rose,  
 Gepflegt von seiner treuen Hand.

O Schöpfer! ew'ger Dank! du schenkst *Ihr* heute wieder,  
 Was du nach deinem weisen Plan  
*Ihr* einst von hinnen nahmst — und diese Freudenlieder  
 Nimm von uns jetzt, Allgüt'ger, an.

Auf zarten Schwingen trug ein Engel durch die Zonen,  
 Wo Cherubim und Seraphinen wohnen,  
 Vor Gottes Thron den Lobgesang.  
 Der Schaaren Harmonien Klang  
 Liefs laut, wie Gott der Herr, mit *Gnad*' und Wohlgefallen  
 Die treuen Wünsche sah, zur Erde wieder schallen.

Lafs lange noch, o Gott! *Theresens* Tage blühen;  
 Sey *Ihre* Stärk' und Kraft, lafs allen Kummer von *Ihr* fliehen —  
 „Und lafs *Jobannen* \*) ähnlich werden,  
 „An jeder edlen That, der *Mutter* hier auf Erden.

\*) Die neugeborne Prinzessin hat die Namen *Maria Jobanna* etc. erhalten.

„Des Vaters edles Herz, der holden Mutter Tugend  
„Sey schon in *Ihrer* zarten Jugend  
„*Ihr* immer gegenwärtig hier.  
„Laß *Sie*, Erhabner, für und für  
„Zu Sachsens Stolz und Zier  
„Erwachen; und daß stets umgeben  
„Mög' Wonn' und Freude *Sie*; o Gott, laß engelrein,  
„Ja durch *Ihr* ganzes Pilgerleben  
„Laß Tugend *Ihren* Wandel seyn!“

So sprach ein Wunsch; und Harfenklang  
Rief durch der Himmel weite Grenzen:  
„Ja lange wird *Ihr* schönes Leben glänzen!“  
Drauf tönte himmlischer Gefang.  
Und plötzlich liefs auf rösigem Gefieder  
Ein holder Engel sich auf einer Wolke nieder;  
„Ja bald wird Gott das *hobe Paar* — von neuen  
„Mit einem *mumern Prinz* erfreuen, —  
„Zum Zeichen reich ich Dir, o Sterblicher, die Hand.“  
So sprach der Engel, und verschwand.





Hisa. 2<sup>o</sup> 187

rd 18

H  
7





AUF DIE

# GLÜCKLICHE ENTBINDUNG

SEINIGLICHE HOHEIT

DER

PRINZESSIN

# THERESIEN

VON OESTREICH UND HERZOGIN

VON SACHSEN &c.

SEINER EHRFURCHT GEWIDMET

VON

GOTTFRIED HAENNEL.



DRESDEN, bey

am 5. April 1798.

5.

22

